

**Historische Forschungen**

---

**Band 80**

**Staat und Gesellschaft  
im Mittelalter**

**Ausgewählte Aufsätze**

**Von**

**Tilman Struve**



**Duncker & Humblot · Berlin**

TILMAN STRUVE

Staat und Gesellschaft im Mittelalter

Historische Forschungen

Band 80

# Staat und Gesellschaft im Mittelalter

Ausgewählte Aufsätze

Von

Tilman Struve



Duncker & Humblot · Berlin

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen  
Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten

© 2004 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme und Druck:

Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0344-2012

ISBN 3-428-11095-1

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☹

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

## Vorwort

Seit der im Jahre 1978 erschienenen Studie über die Entwicklung der organologischen Staatsauffassung im Mittelalter hat den Verfasser der hier berührte Themenkreis der politischen Theorie des Mittelalters nicht mehr losgelassen. Einige der hier zunächst nur kurz gestreiften oder in ihrer Bedeutung noch nicht voll erfaßten Aspekte wurden seither Gegenstand einzelner Untersuchungen, in deren Rahmen sie weiter verfolgt und in den übergreifenden Zusammenhang des Prozesses mittelalterlicher Staatwerdung einbezogen werden konnten. Dies galt insbesondere für die sich aus dem organologischen Ansatz ergebenden rechtlichen und sozialen Konsequenzen. Es lag daher nahe, die im Verlauf von etwa drei Jahrzehnten entstandenen, thematisch verwandten und wechselseitig aufeinander bezogenen Studien, die zumeist aus Vorträgen hervorgegangen und an verschiedenen Orten publiziert worden sind, in einem eigenen Band zusammenzufassen. Dabei war nicht an eine Sammlung mehr oder weniger zufällig zustande gekommener Arbeiten gedacht; Kriterium für die Auswahl war vielmehr der sie verbindende methodische und thematische Zusammenhang. Die hierfür ausgewählten Beiträge werden deshalb auch nicht einfach chronologisch in der Abfolge ihrer Entstehung, sondern in einer inhaltlich begründeten Verzahnung präsentiert. Die gelegentliche Wiederholung zentraler Aussagen wird dabei bewußt in Kauf genommen. Modifizierungen und Präzisierungen in der Beurteilung einzelner Sachverhalte legen von der intensiven Auseinandersetzung des Verfassers mit dem Thema im Sinne fortschreitender Erkenntnis Zeugnis ab.

Die in dem vorliegenden Bande versammelten Beiträge werden mit einer Ausnahme unverändert in ihrer ursprünglichen Gestalt wieder abgedruckt. Lediglich die Studie über Cola di Rienzo und die *lex regia* erscheint in einer neuen, erweiterten Fassung mit einer gegenüber dem Erstdruck abweichenden Zählung der Fußnoten. Gelegentlich stehengebliebene Druckfehler sind stillschweigend korrigiert worden. Die an wenigen Stellen im Anmerkungsteil notwendig gewordenen Eingriffe werden durch eckige Klammern als solche kenntlich gemacht. Um dem Band auch äußerlich eine geschlossene Gestalt zu verleihen, ist für alle Beiträge ein einheitlicher Satzspiegel gewählt worden. Dafür war es erforderlich, die noch nicht elektronisch erfaßten Beiträge zu scannen. Ebenso ist der Anmerkungsteil bezüglich der Wiedergabe von Quellenzitaten und Literaturnachweisen einheitlich gestaltet worden. Um dem Benutzer dieses Bandes jedoch auch das Zitieren nach der jeweiligen Originalpublikation zu ermöglichen, werden der Seitenumbruch durch einen senkrechten Strich im Text markiert und die ursprüngliche Paginierung jeweils am äußeren Seitenrand in eckiger Klammer ausgewiesen.

Angesichts der mehr oder weniger engen thematischen Verflechtung der einzelnen Beiträge miteinander schien es wenig sinnvoll zu sein, jeweils gesondert an deren Ende Literaturnachträge anzufügen. Statt dessen wird in einem Anhang auf neuere Editionen und auf nachträglich erschienene Literatur verwiesen, die noch nicht oder jedenfalls nicht durchgängig berücksichtigt werden konnten. Damit soll dem interessierten Leser die Möglichkeit eröffnet werden, sich über den Fortgang der Forschungsdiskussion ein Bild zu machen. Der Übersichtlichkeit halber sind diese Literaturhinweise nach thematischen Gesichtspunkten untergliedert worden. Bei der ständig wachsenden Flut an Publikationen konnte hier Vollständigkeit nicht angestrebt werden.

Das Erscheinen dieser Aufsatzsammlung hätte nicht realisiert werden können, wenn nicht der Geschäftsführer des Verlages Duncker & Humblot, Herr Prof. Dr. iur. h. c. Norbert Simon, in zuvorkommender Weise seine Bereitschaft zu deren Aufnahme in die Reihe der „Historischen Forschungen“ bekundet hätte. Für sein Interesse sei ihm daher auch an dieser Stelle vielmals gedankt. Die mühevollen und aufwendigen Arbeit des Scannens der Beiträge wurde von Daniel Ziemann M. A. mit Unterstützung der studentischen Hilfskräfte Cornelia Herbers und Tobias Lutz übernommen. Herr Ziemann hat den Verfasser auch bei der Vereinheitlichung der Fußnoten und der Verifizierung der bibliographischen Angaben tatkräftig unterstützt und beim Lesen der Korrekturen mitgewirkt. Allen Helfern gilt mein herzlicher Dank. Zu danken ist schließlich auch den Mitarbeitern des Verlages, namentlich Frau Heike Frank, für die zügige und reibungslose Drucklegung.

Köln, im Juli 2004

*Tilman Struve*